

Jahresbericht AK Tierrechte für das Jahr 2021

Wir vom AK-Tierrechte machen Bildungs- und Informationsprojekte über die Ausbeutung nicht-menschlicher Tiere. Wir setzen uns ein für die Abschaffung der Tierindustrie und eine Agrarwende hin zu einer solidarischen und ökologischen Produktions- und Organisationsweise, die nicht auf Kosten anderer erfolgt und nicht am Gewinn orientiert ist.

Unsere Aktivitäten führen wir oft in Verbindung mit Veranstaltungen des Bündnisses Gemeinsam gegen die Tierindustrie durch, das im Juli 2019 als überregionales Bündnis gegründet wurde. Es besteht unter anderem aus Menschen und Gruppen aus der Klimagerechtigkeits- sowie der Tierrechts- und Tierbefreiungsbewegung.

Unter anderem beteiligten wir uns zu Beginn des Jahres 2021 an der Veröffentlichung der Studie „Milliarden für die Tierindustrie – Wie der Staat öffentliche Gelder in eine zerstörerische Branche leitet“. Die Studie zeigt die staatlichen Subventionen für die Tierindustrie auf und fordert den drastischen Abbau der Tierbestände und eine umfassende Transformation von Landwirtschaft und Ernährung, um die planetaren Grenzen einzuhalten.

Im Sommer 2021 beteiligten wir uns an einer mehrtägigen Kundgebung gegen die Tierindustrie in Form eines Camps in Goldenstedt (Landkreis Vechta). Es waren bewegte und erfolgreiche Tage, in denen wir zahlreiche Gespräche mit der lokalen Bevölkerung führen und Workshops durchführen konnten.

Außerdem begleiteten wir im Jahr 2021 weitere kleinere Aktionen gegen große Akteur*innen der Tierindustrie mit Bildungs- und Informationsarbeit, unterstützen die Erstellung von Episoden für den Podcast „Gemeinsam lauschen“ und vernetzten uns mit anderen Akteur*innen der Klimagerechtigkeits-, Arbeitsrechts- und Tierrechtsbewegung.

Weitere Infos zum Bündnis Gemeinsam gegen die Tierindustrie: <https://gemeinsam-gegen-die-tierindustrie.org>